



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

florox PR96

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Beschichtung/Versiegelung

Verwendungen, von denen abgeraten wird

jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Firmenname:	ENETUR AG
Straße:	Ekkehardstrasse 5
Ort:	CH-8006 Zürich
Telefon:	+41 (0)44 360 40 70
Telefax:	+41 (0)44 360 40 71
Internet:	info@enetur.ch

Lieferant

Firmenname:	ENETUR AG
Straße:	Ekkehardstrasse 5
Ort:	CH-8006 Zürich
Telefon:	+41 (0)44 360 40 70
Telefax:	+41 (0)44 360 40 71
Internet:	info@enetur.ch

Auskunftgebender Bereich:

Dr. Gans-Eichler
Chemieberatung GmbH
Raesfeldstr. 22
D-48149 Münster

e-mail: info@tge-consult.de
Tel.: +49 (0)251/924520-60
www.tge-consult.de

1.4. Notrufnummer:

Giftinformationszentrum Mainz, Tel: +49(0)6131/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP)

EUH208

Wichtigste schädliche Wirkungen

Enthält a mixture of: 5-chloro-2-methyl-2h-isothiazol-3-one [ec no 247-500-7] and 2-methyl-2h-isothiazol-3-one [ec no 220-239-6].

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise

EUH208: Enthält a mixture of: 5-chloro-2-methyl-2h-isothiazol-3-one [ec no 247-500-7] and 2-methyl-2h-isothiazol-3-one [ec no 220-239-6]. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT:

Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile

ETHYLDIGLYKOL

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
203-919-7	111-90-0	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW	-	<1%

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Pers. Schutzmaßnahmen

Nach Einatmen	Person Frischluft zuführen und bei Beschwerden Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Nach Augenkontakt	Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen und Etikett vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen	Keine Symptome.
Hautkontakt	Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.
Augenkontakt	Reizung und Rötung können auftreten.
Verschlucken	Kann Hustenreiz verursachen.
Verzögert auftretende Wirkungen	Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko

Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, dass das Leck oben ist.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Vor Frost schützen. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

Geeignete Verpackung

Nur in Originalverpackung aufbewahren.



ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

ETHYLDIGLYKOL

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	35 mg/m ³ , 6ppm	-	-	-

DNEL/PNEC

Nicht verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz

Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz

Handschuhe aus Butyl. Handschuhe aus Nitril. Handschuhe aus Gummi. Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden. Die genaue Durchdringzeit des Handschuhmaterials ist beim Hersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht erforderlich. Bei Spritzgefahr Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz empfohlen.

Hautschutz

Schutzkleidung.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	Gebrochen weiß
Geruch:	Charakteristischer Geruch
Verdunstungszahl:	Vernachlässigbar
Brandfördernd:	Nichtoxidierend (laut EU-Kriterien)
Löslichkeit in Wasser:	Beliebig mischbar
Viskosität:	Nicht viskos
Siedepunkt / -bereich °C:	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt / -bereich °C:	Nicht bestimmt
Explosionsgrenzen %: untere:	Nicht bestimmt
Flammpunkt °C:	Nicht bestimmt
Vert. koeff. n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt
Zündtemperatur °C:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Relative Dichte:	1,03 (20°C)
pH:	9 (20°C)

obere: Nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zur Zersetzung

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze. Direktes Sonnenlicht.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Kontakt mit anderen Chemikalien vermeiden

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.





ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile

ETHYLDIGLYKOL

Dermal	RBT	LD50	4200	mg/kg
Oral	RAT	LD50	5490	mg/kg

Symptome / Aufnahmewege

Einatmen	Keine Symptome.
Hautkontakt	Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.
Augenkontakt	Reizung und Rötung können auftreten.
Verschlucken	Kann Hustenreiz verursachen.
Verzögert auftretende Wirkungen	Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gefährliche Bestandteile

ETHYLDIGLYKOL

Fisch	96H	LC50	6010	mg/l
-------	-----	------	------	------

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Wasserlöslich

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren

In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.

Verwertungsverfahren

Nicht zutreffend.

Abfallschlüssel

200129

Anmerkung

Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der internationalen Transportbestimmungen

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

WGK

1 Einstufung nach VwVwS

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 453/2010 erstellt.

Verwendete Abkürzungen:

DPD: Richtlinie 1999/45/EWG

DSD: Richtlinie 67/548/EWG

PBT: persistente, bioakkumulierbare, toxische Stoffe vPvB: hoch persistente, hoch bioakkumulierbare Stoffe

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

WGK: Wassergefährdungsklasse VwVwS:Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: EUH208: Enthält < 5-chloro-2-methyl-2h-isothiazol-3-one [ec no 247-500-7] and 2- methyl-2h-isothiazol-3-one[ec no 220-239-6]. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3:

EUH208: Enthält <5-chloro-2-methyl-2h-isothiazol-3-one [ec no 247-500-7] and 2- methyl-2h-isothiazol-3-one [ec no 220-239-6]>. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

